



Styropor (Styrodur)





Herstellung

Styropor ist ein **sehr häufig vorkommender Dämmstoff** im Hausbau. Häufig findet man dafür auch die Bezeichnung **Polystyrol**. Es handelt sich um einen **Kunststoff**. Bei der Herstellung werden kleine feste Kügelchen aufgebläht, indem man sie auf etwas über 100 °C erwärmt. Die Ränder der entstehenden Blasen verschmelzen dabei und es entstehen z.B. Styroporplatten. Wenn man eine solche Platte durchbricht, kann man die kleinen Kügelchen oft noch erkennen.

Verwendung

Beim Bauen werden diese Platten zum Beispiel zwischen der Hausmauer und der äußeren Klinkerschicht angebracht. Auf diese Weise wird verhindert, dass die Wärme aus dem Haus verloren geht und umgekehrt die kalte oder auch zu warme Temperatur von außen ins Haus dringt. Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass Styropor sehr **unempfindlich gegenüber Feuchtigkeit** ist. Deshalb eignet es sich besonders gut zum Dämmen im Bereich des Kellers.

Verträglichkeit

Allerdings ist Styropor **bei einem Brand eher gefährlich**, da es sich entzünden kann und sich das Feuer darin schnell ausbreitet. Styropor ist für **die Gesundheit der Menschen nicht gefährlich**. Wenn man es als Abfall entsorgt, so nimmt es oft viel Platz ein, kann aber **vollständig wiederverwertet** werden.